



DAS HAUT REIN



AM 21. JULI ROCKT PRO BONO – FÜR KUNST UND KIND DEN MANNHEIMER MÜNZPLATZ. SCHÜLERBANDS, DIE VON DEM MANNHEIMER VEREIN GEFÖRDERT WERDEN, TRETEN AUF, DER ERLÖS DER AKTION GEHT UNTER ANDEREM AN RADIO RUMMS. WALTRAUD KIRSCH-MAYER STELLT DIE UNGEWÖHNLICHE EINRICHTUNG DES MANNHEIMER KLINIKUMS VOR.

R

Rumms! Eigentlich stehen die fünf Buchstaben für „Radio in der Universitätsmedizin Mannheim sendet“. Was dies bedeutet, hat der elfjährige Lukas einmal so ausgedrückt: „Ich mag Radio Rumms, weil es mich dienstags und donnerstags von meinen Schmerzen abgelenkt hat.“ Seit 2009 geht das Projekt Leben, Lachen, Lernen auf Sendung. Krankheit und Krisen zum Trotz. Das Radio von jungen Patienten für gleichaltrige Schicksalsgenossen ist eine Erfolgsgeschichte. Auch deshalb, weil jeder in dem oft „rummsvollen“ Studio mitmachen kann. Ob im Rollstuhl, mit Mundschutz oder Infusionsständer.



MODERATORIN FRAUKE HESS UND DAS TEAM VON RADIO RUMMS VERSCHÖNERN DEN KRANKENHAUSALLTAG JUNGER PATIENTEN. MITMACHEN KANN JEDER.

Als Bärbel Handlos vom Gesundheitstreffpunkt Mannheim vor fast einem Jahrzehnt im Stuttgarter Olgahospital Deutschlands erstes Kinderklinikradio kennenlernt, kommt ihr sofort die Idee, so etwas auch in der Kinderklinik am Theodor-Kutzer-Ufer zu etablieren. Begeisterte Verbündete findet die Geschäftsführerin des Selbsthilfeszentrums schnell - sowohl beim Mannheimer Universitäts-Klinikum wie bei der Schule für Kranke.

Vom verzagten Achtjährigen zum Reportertalent

„Rumms ist inzwischen Teil meines Lebens“, sagt Frauke Hess. Die Redakteurin vom Rhein-Neckar-Fernsehen mit Ausbildung beim Radio gehört von Anfang an zu dem professionellen Studio-Team, das Kinder und Jugendliche betreut und im Umgang mit Mikrofon, Schaltpult und Schneidetisch fachlich anleitet. Sie erzählt von Jonas, „meinem allerersten Rumms-Kind“. Der damals sehr schüchterne Achtjährige, der wegen epileptischer Anfälle immer wieder stationär behandelt werden muss, will unbedingt bei dem Pionierprojekt mitmachen. Allerdings stellt sich heraus, dass der Förderschüler kaum lesen kann – was seinen sehnlichen Wunsch, kleine Moderationen zu übernehmen, schwierig gestaltet – weil Merktzettel einfach dazugehören. Jonas kommt trotzdem regelmäßig – auch wenn er nicht auf Station ist. „Er ist bei uns regelrecht aufgeblüht.“ Und ganz nebenbei lernt Jonas geschriebene Wörter zu verstehen. „Ihm wuchsen bei Rumms Flügel“, umschreibt Christof Balzer, Projektkoordinator vom Gesundheitstreffpunkt, die erstaunliche Entwicklung den Jungen. Der einst so verzagte Einzelgänger mit Schulproblemen entpuppt sich im Laufe der Jahre als Reportertalent: wenn er beispielsweise live die Landung eines Rettungshubschraubers schildert oder jenen Komiker interviewt, der früher selbst einmal in einer Kinderklinik als Arzt gearbeitet hat – Eckart von Hirschhausen. Jonas, der nach wie vor das Rumms-Team bereichert, hat inzwischen seinen Realschulabschluss in der Tasche und absolviert gerade eine Ausbildung.

Über 2.000 Kinder und Jugendliche haben in den zurückliegenden neun Jahren bei dem klinikinternen Kanal mitgemacht. Bei-

„WIR MACHEN NICHT KINDER- GEDADDEL, SONDERN ECHTES RADIO“

spielsweise bei den Sendungen (stets am Donnerstagnachmittag) eine Musik angekündigt, ein selbst geschriebenes Gedicht vorgelesen, einen Witz erzählt, aber auch von der eigenen Krankheit berichtet. Auch wenn Rumms-Radiosendungen vor Lebensfreude sprühen, bunte Tupfer in die Routine des Stationsalltags bringen, so werden Ängste, ja Tod und Trauer nicht ausgespart. „Wir machen nicht Kindergedadel, sondern echtes Radio“, hat in der Aufbauphase die betreuende SWR-Mitarbeiterin und studierte Medienpädagogin Franziska Thees gern betont. Das bedeutet: All das, was kranke Mädchen und Jungen – ob wegen eines Knochenbruchs oder einer Krebserkrankung in der Klinik – bewegt, greift Rumms auf. ▶



MAYSER
Hutmacher
seit 1800

HITTL
GERMAN FOR FINEST TROUSERS

NOVILA
GERMANY

SCHNEIDERS
SALZBURG

HEISEL
HERRENMODE

Heidelberg
Hauptstraße 48
www.heisel.com

Frauke Hess weiß, wie schmal in einer universitären Kinderklinik der Grat zwischen Hoffen und Bangen, Leben und Tod sein kann. Sie erzählt von drei jungen Patienten, allesamt begeisterte Rumms-Akteure, die kurz hintereinander den Kampf gegen ihre Krankheit verloren haben. Alle drei hatten an dem Hörspiel „Oh wie schön ist Panama“ mitgewirkt. „Ihr Tod ging mir so nahe, dass ich ans Aussteigen dachte“, blickt die Redakteurin und Mutter von zwei Kindern zurück. „Aber dann haben die vielen wunderbaren Erlebnisse in den neun Rumms-Jahren überwogen.“

Bülent Ceylan ist Schirmherr und Stammgast im Studio

Zum Konzept gehört, dass sich die Mädchen und Jungen am Vorbereitungsnachmittag (jeweils dienstags) Themen überlegen und einen Gast einladen. Natürlich ist Schirmherr Bülent Ceylan schon mehrmals gekommen. Interviewt hat ihn beispielsweise Svenja,



RUMMS-SCHIRMHERR BÜLENT CEYLAN
MACHT DIE FRAGESTUNDE BEIM
KRANKENHAUSRADIO SICHTLICH SPASS.

die sich bei Rumms zur leidenschaftlichen Radiomacherin und Moderatorin entwickelt hat. In der Kinderklinik ist sie ein- und ausgegangen, weil ihre schiefe, mit dem Rückenmark zusammengewachsene Wirbelsäule immer wieder Probleme macht. Den Spaßmacher mit dem Markenzeichen „Monnemer Türk“ hat sich im Studio auch Melanie nicht entgehen lassen – trotz massiver Chemotherapie. Klar, dass die jungen Reporter ziemlich neugierig



REGELMÄSSIG SIND INTERVIEWGÄSTE IM
RUMMSVOLLEN STUDIO – ZUM BEISPIEL
DER MANNHEIMER SÄNGER LEITH AL-DEEN.

sind. Allerdings hat Komiker Bülent nicht preisgegeben, mit welchem Shampoo er seine lange Haarmähne wäscht. Gleichwohl plaudert er das eine oder andere aus: dass es beispielsweise schön ist, beliebt zu sein – aber oft auch ganz schön anstrengend. Weil er sich beispielsweise in der Öffentlichkeit beim Spaghetti-Essen nicht mit Soße bekleckern will – was die Mädchen und Jungen sehr gut nachvollziehen können.

**WIE HAT FRANZISKA
VAN ALMSICKS KLEINER
SOHN SCHWIMMEN
GELERNT?**

Auch anderen Stars entlocken die Kinderreporter kleine Geheimnisse: Als sich die einstige Super-Schwimmerin Franziska van Almsick von der zwölfjährigen Merita interviewen lässt, verrät „Franzi“, dass ihr kleiner Sohn nicht etwa von ihr schwimmen gelernt hat, sondern in einem Seepferdchen-Kurs. Als Gäste werden aber nicht nur Promis eingeladen und befragt – auch Ärzte und natürlich Ärztinnen, die in der Medizin auf dem Vormarsch sind.

**Probleme von kranken und gesunden Kindern
sind Themen bei Rumms**

Und manchmal geht es in der Sendung um ein Problem, das kranken wie gesunden Kindern zu schaffen macht: Mobbing in der Schule. Eine scheue Elfjährige erzählt im Gespräch mit einem Jugendlichen, zu dem sie im Studio Vertrauen gefasst hat, wie sie als „Mof“ („Mensch ohne Freunde“) gehänselt wird, und wie weh das tut. Bei Radio Rumms sind auch Geschwister von kleinen Patienten willkommen – denn die fühlen sich häufig einsam, wenn die gesamte Aufmerksamkeit der Familie um den Bruder oder die Schwester auf der Onkologie-Station kreist. „Ich will auch Krebs haben“, hat einmal ein kleiner Bub gestammelt, der sich nicht mehr von Mama und Papa geliebt fühlte, als die kaum noch für ihn Zeit hatten.

O.P.Q
Q 5, 24
68161 MA
TEL.0621 .4183280
Regine.maier@opq.de
Regine Maier

Am 1. Mai drängt sich die Frage auf, was es mit dem „Tag der Arbeit“ auf sich hat, und warum ausgerechnet am Ehrentag der Arbeit die meisten Menschen nicht arbeiten. Zwei Tage später erklärt Miriam Walkowack vom Deutschen Gewerkschaftsbund, was es mit dem vermeintlichen Widerspruch auf sich hat, und warum manchmal Erwachsene statt zu arbeiten streiken, um zu protestieren. Die Gewerkschaftsfrau ist etwas aufgeregt, weil es gar nicht so einfach ist, dies alles kindgerecht zu erklären.

WARUM MUSS AM TAG DER ARBEIT, DEM 1. MAI, EIGENTLICH KEINER ARBEITEN?

Vor der Live-Sendung geht Martin Kerkmann auf die verschiedenen Kinderklinikstationen, um abzuklären, welche Patienten aus medizinischer Sicht überhaupt ins Studio kommen dürfen, ob es irgendwelche Therapietermine zu beachten gibt. Entscheidend ist natürlich, ob sich ein Kind einigermaßen fühlt oder lieber im Bett bleibt. Manche füllen nur den Zettel für einen Musikwunsch aus. Die zehnjährige Veska, bei der am nächsten Tag eine größere Untersuchung ansteht, braucht nicht lange zu überlegen – wenig später übernimmt sie im Moderatorensessel sichtlich stolz das Ankündigen von Musiktiteln. Bei Noel muss der Papa etwas überreden, ehe sich der Siebenjährige ins Studio traut. Auch wenn er dort keinen Pieps sagt, verfolgt er alles gebannt.

Menschen mit Herzblut unterstützen das Projekt

Über die Ehrenamtsbörse der Stadt Mannheim ist der pensionierte Elektroingenieur Martin Kerkmann auf das etwas andere Radio gestoßen – und seit drei Jahren „unser Mann für alles“, wie Frauke Hess lachend kommentiert. Er kommt auch freitags, um Aufzeichnungen zu schneiden und diese samt Fotos und aktuellen Infos auf die Homepage zu stellen. Diesmal zeigt er Shuping Jia, wie

alles abläuft. Die aus China stammende Übersetzerin lernte Rumms als Interview-Gast kennen. Das Projekt hat sie so begeistert, dass sie künftig ehrenamtlich dabei sein möchte.

Überhaupt gehört zur Rumms-Erfolgsgeschichte, dass Menschen mit Herzblut unterstützen: von den drei Profi-Journalistinnen Frauke Hess, Stephanie Ley und Rosa Omenaca Prado über Michaela Kansy von der Klinikum-Öffentlichkeitsarbeit als Beauftragte für Promi-Studiogäste (die müssen schließlich erst mal an Land gezogen werden) bis hin zur Initiatorin Bärbel Handlos und Christof Balzer, die sich beim Gesundheitstreffpunkt um Sponsoren kümmern. Die Anschubfinanzierung durch „Herzenssache“, einer Kinderhilfsinitiative von SWR und SR, kombiniert mit Zuschüssen von der Glücksspirale, ist nämlich ausgelaufen. Seit April 2011 ist Rumms darauf angewiesen, dass Vereine wie auch Firmen (und deren Betriebsräte), auch Schulklassen und Musikgruppen, kreative Benefizaktionen starten oder Privatleute spenden.

Bleibt noch das Geheimnis zu lüften, warum das Rumms-Maskottchen ein Sandsack ist, der wie ein quicklebendes Mikrofon aussieht. In einer Station habe tatsächlich ein Sandsack gehangen, erzählt Frauke Hess. Zum Ablassen von Wut über die Zumutungen der Krankheit genauso wie über Langweile im öden Klinikablauf. Nicht von ungefähr gilt der Wahlspruch „Radio Rumms ... haut rein“. Die neunjährige Sarah findet, dass das Maskottchen nicht nur lustig aussieht, sondern „bestimmt super trösten und helfen kann – wie ein richtiger Freund“.

TEXT: WALTRAUD KIRSCH-MAYER ■

DAS MASKOTTCHEN VON RADIO RUMMS IST EIN SANDSACK – ZUM ABLASSEN VON WUT ÜBER KRANKHEIT UND LANGWEILE.



KUK ROCKT! AM 21. JULI

„Klein anfangen, groß rauskommen“ ist das Motto des Jahresprojekts von Pro bono – für Kunst und Kind, kurz KuK. Seit Jahren unterstützt der Mannheimer Verein Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. In diesem Sommer gibt er ihnen im wahrsten Sinne des Wortes eine Bühne – am 21. Juli auf dem Mannheimer Münzplatz zwischen Q 6 und Q7. Auswählte Schulen und Sozialeinrichtungen der Stadt dürfen eine Band melden, die ein professionelles Coaching erhält. Das Erlernte können die Nachwuchsmusiker dann bei einem öffentlichen Konzert vor Publikum präsentieren. Eine Fachjury wählt die Sieger, die mit einem einwöchigen Singer-Songwriter-Kurs bei Antonio Berardi belohnt werden. Der Erlös der Aktion, für die die Kuk-Macher um Thomas Mück noch Sponsoren und Partner suchen, geht an Radio Rumms und Freezone.

Weitere Informationen: www.probono-kuk.de

RADIO RUMMS

Radio Rumms hat sein Studio im Kinderzentrum der Universitätsmedizin Mannheim, Haus 29, Ebene 3. Weitere Informationen www.radio-rumms.de Sponsoren betreut der Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Max-Joseph-Straße 1, Telefon 0621 / 339 18 18, E-Mail: gesundheitstreffpunkt-mannheim@online.de

Spenden laufen über den Förderverein Selbsthilfe- und Patientenberatung
Stichwort: Radio Rumms
IBAN: DE98 6709 0000 0085 7145 11
BIC: GENODE61MA2 (VR Bank Rhein-Neckar)

NOT THE SAME

– MA –

ab Juni 2018
haben wir für Euch geöffnet
immer

Di – Fr: 10 – 19 Uhr
Sa: 10 – 16 Uhr

mit Blumen, Kunst, Mode,
Schuhen, Keramik, Tee, Parfüm,
Schmuck, Kosmetik,

...

A. Jürgen Teballe

CAFÉ FLO, CAFÉ LIDO, SPEICHER7, NOT THE SAME

≠

Friedrichsplatz 15 | 68165 Mannheim
Tel + 49 621 15 32 15 | info@notthesame-ma.com

www.notthesame-ma.com